

**Antwort der Verwaltung
Nr.: 20221660**

Status: öffentlich
Datum: 14.06.2022
Verfasser/in: 66 21 (36 29)
Fachbereich: Tiefbauamt

Bezeichnung der Vorlage:
Husemannplatz

Bezug:
Anfrage der CDU-Fraktion aus der Sitzung vom 15.06.2022, Vorlagen-Nr.: 20221595, TOP 13 5.2

Beratungsfolge:

Gremien:
Haupt- und Finanzausschuss

Sitzungstermin: 15.06.2022
Zuständigkeit: Kenntnisnahme

Wortlaut:

Mit Erstaunen hat die Bochumer Öffentlichkeit zur Kenntnis genommen,

- *dass die Eröffnung des Viktoria-Karrees zum Jahresende 2022 erfolgen soll*
- *und Anfang 2023 die zweijährigen Bauarbeiten für die Neugestaltung des Husemannplatzes beginnen sollen.*

Das heißt, dass der Zugang des neuen Viktoria-Karrees über zwei Jahre von der Kortumstraße über eine Baustellensituation erfolgt.

Zu diesem Zeitablauf ergeben sich folgende Fragen:

- 1. Warum sind Planungs- und Bauzeiten für das Viktoria-Karree und den Husemannplatz nicht aufeinander abgestimmt?*
- 2. Wie ist es zu diesen für die Bevölkerung unverständlichen Abläufen gekommen?*
- 3. Wie verträgt sich dieser Zeitablauf mit dem Anspruch in der Bochum-Strategie „Vorreiter modernen Stadtmanagements“ zu sein?*
- 4. Welche Priorität hatte das Projekt „Husemannplatz“ im Rahmen der Attraktivierung der Innenstadt im Baudezernat?*
- 5. Welche Miet- bzw. Pachteinahmen sind durch das sehr frühzeitige Freiziehen der Cafés auf dem Platz entgangen?*
- 6. Warum wird, entgegen der Verabredungen für Baumaßnahmen in der Bochumer Innenstadt, keine Unterbrechung der Baumaßnahme für die Durchführung des Weihnachtsmarktes vorgesehen? Welche Auswirkungen ergeben sich dadurch für den Weihnachtsmarkt, insbesondere im Hinblick auf die diejenigen Anbieter, die bislang auf dem Husemannplatz platziert waren?*

Zu 1. Die beiden Maßnahmen Viktoria Karree und Husemannplatz waren von Anfang an aufeinander abgestimmt. Es sind jedoch zwei getrennt voneinander zu betrachtende Projekte, die unterschiedliche Planungs- und Bauzeiträume haben:

Beim Viktoria Karree handelt es sich um ein Investorenprojekt, das mit einem Vorlauf gegenüber dem Husemannplatz in 2013/2014 mit dem Wettbewerb „Viktoria-Quartier“ und einem Investorenauswahlverfahren begonnen hat. Die Erteilung der Baugenehmigung erfolgte im September 2019 und kurz darauf der Baubeginn.

Für die Umgestaltung des Husemannplatzes hingegen war der erste Auftakt die Öffentlichkeitsveranstaltung im März 2019 vor Ort auf dem Platz. Die Durchführung des Realisierungswettbewerbs in 2019/2020 mit der Jurysitzung im Juni 2020 in der Jahrhunderthalle und einem anschließenden VgV-Verfahren, führte zu dem Vertragsabschluss mit dem prämierten Büro Sinai Landschaftsarchitekten (Berlin) im Januar 2021, die mit der Erstellung der Planung und Durchführung (optional) von der Stadt Bochum beauftragt wurden. In einer für diese Größenordnung üblichen Planungszeit von ca. zwei Jahren wurde von dem Büro zunächst eine auf der Wettbewerbsidee basierende Vorplanung erstellt. Durch Konkretisierung der Planung aber auch durch Erkundungen des Untergrundes und der Tiefgaragendecke entstand die Entwurfsplanung. Diese Entwurfsplanung wird derzeit als Ausbaubeschluss politisch beraten. Bis zum Spätsommer wird die Ausführungsplanung und Ausschreibung erstellt. Danach erfolgt die Vergabe, sodass der Baubeginn für Frühjahr 2023 vorgesehen ist. Bei einer Bauzeit von ca. zwei Jahren wird mit der Fertigstellung im Frühjahr 2025 gerechnet.

Zu 2. Die unter Punkt 1 genannten zeitlichen Zusammenhänge und Abläufe sind umfangreich und erstrecken sich bei beiden Projekten über viele Jahre. Ein Verständnis in der Bevölkerung für die komplexen Verfahrensabläufe, Planungs- und Bauzeiten kann nicht vorausgesetzt werden.

Zu 3. Wie bereits unter Punkt 2 beschrieben, ist die Kommunikation der Schlüssel zum Erfolg. Die Verwaltung hat u.a. mit der Vorlage Nr. 20212243 deutlich gemacht, dass die beiden Projekte nicht zeitgleich realisiert werden können. Nichtsdestotrotz sind beide Planungen aufeinander abgestimmt. Das Viktoria Karree wird mit Fertigstellung im Herbst 2022 im Innenhof zwischen den Gebäudeteilen dasselbe Oberflächenmaterial erhalten wie es auch für den Husemannplatz vorgesehen ist. Des Weiteren ist ein ca. 5 m breiter Pflasterstreifen vor dem Viktoria Karree, entlang der Viktoriastraße geplant, so dass die Zugänglichkeit während des Umbaus des Husemannplatzes jederzeit gewährleistet ist. Beim Bauablauf des Husemannplatzes wird darüber hinaus ein fußläufiger Durchgang zwischen Kortum- und Viktoriastraße in allen Bauphasen berücksichtigt.

Zu 4. Das Projekt „Husemannplatz“ hat im Rahmen der Attraktivierung der Innenstadt im Baudezernat eine sehr hohe Bedeutung. Sowohl das Projektmanagement mit wöchentlichen Jour Fixe-Terminen auf Arbeitsebene mit dem Büro Sinai, als auch eine monatlich stattfindende Lenkungsgruppe bedeuten einen hohen personellen und zeitlichen Aufwand. Die hochwertige Gestaltung für den größten und wichtigsten Platz der Bochumer Innenstadt als zentrales Bindeglied zwischen den bestehenden Fußgängerzonen der Kortum- und Huestraße und der städtebaulichen Entwicklung entlang der Viktoriastraße wird deutlich durch den aufwendigen Gestaltungswettbewerb. Das prämierte Wettbewerbsergebnis des Büros Sinai zeigt eine hohe Qualität an die Gestaltung, u. a. durch die Verwendung von anmutendem Naturstein (Grauwacke) als Oberflächenmaterial.

Zu 5. Die beiden Mietverhältnisse für die Cafés auf dem Husemannplatz wurden aufgrund der Zahlungsunfähigkeit durch die Pandemie im Jahr 2020 beendet. Aufgrund der ungewissen Gesamtsituation während der Pandemie (Lockdown) sowie mit Blick auf den geplanten Abriss der beiden Objekte in 2022 war eine Nachvermietung nicht möglich.

Zu 6. Der Baubeginn des Husemannplatzes im Frühjahr 2023 ist mit Bochum Marketing und den Geschäftsleuten der Innenstadt abgestimmt worden. Somit kann in 2022 nach zwei Jahren der Pan-

demie der Weihnachtsmarkt wie gewohnt auf allen Innenstadtplätzen und Fußgängerzonen stattfinden. Mit Beginn der Baumaßnahme wird in den Jahren 2023 und 2024 auf dem Husemannplatz kein Weihnachtsmarkt stattfinden. Dies bedeutet jedoch nicht, dass der Weihnachtsmarkt ausfällt. Für die Stände, die in der Vergangenheit auf dem Platz standen, müssen geeignete Ersatzstandorte in der Innenstadt gefunden werden. Mit der Planung der Weihnachtsmärkte für die Jahre 2023 und 2024 hat Bochum Marketing bereits begonnen.

Die Unterbrechung der Baumaßnahme zu Gunsten des Weihnachtsmarktes jeweils für ca. 8 Wochen würde eine enorme und nicht verhältnismäßige Kosten- und Bauzeitensteigerung bedeuten.